

# Jugendlicher zündet Böller im Einkaufszentrum

**Bremen (HB) Einsatzkräfte der Polizei Bremen stellten am 09.01.25 im Ortsteil Industriehäfen einen 16 Jahre alten Jugendlichen, der zuvor in einem Einkaufszentrum einen Böller zündete. Verletzt wurde niemand. Gegen 19:30 h beobachtete ein Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes, wie der 16-Jährige im Eingangsbereich eines Bekleidungsgeschäftes in einem Einkaufszentrum in der AG-Weser-Straße einen Böller warf. Die Explosion führte zu einer kurzzeitigen Paniksituation, sodass mehrere Personen aus dem Geschäft flüchteten. Auch der 16-Jährige versuchte zu Fuß zu flüchten.**

Ein aufmerksamer Zeuge erkannte die Situation, sprach die Einsatzkräfte an und nahm sie einige Meter in seinem Auto mit, sodass die Polizisten den Jugendlichen einholen konnten. Da sie nicht wussten, was den Knall verursacht hatte und der Jugendliche seine Hände in der Jackentasche hatte, nahm ein Polizist aus Eigensicherungsgründen seine Schuss-

waffe aus dem Holster und sprach den Jugendlichen zu Boden. Der 16-Jährige wurde an eine Wache gebracht und nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen an seine Eltern übergeben.

Die Ermittlungen wegen des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion dauern an.

Die Polizei lobt das vorbildliche Verhalten des Zeugen. Durch seine Mithilfe konnte der Tatverdächtige noch in Tatortnähe gestellt werden.

Darüber hinaus warnt die Polizei eindringlich: Das Abbrennen von Feuerwerk in geschlossenen Räumen ist streng verboten. Zudem dürfen nur Erwachsene ab 18 Jahren Feuerwerk der Kategorie F2 (Kleinstfeuerwerk) nutzen. Knalltraumen, Verbrennungen, zerfetzte oder abgerissene Körperteile und andere schwere Verletzungen bis hin zum Tod - das können die Folgen von unsachgemäßem Gebrauch von Silvesterknallern sein.

Text: Polizei Bremen